

§ 1 Leistungsbeschreibung der Übernahme einer bestehenden Webseite: 2400 €

Pflichten des Kunden/ Auftraggebers:

Der Kunde liefert zeitnah Texte, Firmenlogo und Fotos per Email, er ist dafür verantwortlich und haftbar. Die Daten werden ungeprüft und unkorrigiert ins Netz gestellt, insbesondere ist der Kunde haftbar für das Copyright der Fotos, Inhalte der Texte, Verlinkungen und Impressum.

Leistungen HKM/ Auftragnehmer:

Vorschläge von googleoptimierten **Domainnamen**.

Hilfestellung beim Einrichten des Hostings mit eigenen Zugangsdaten, (Hosting und Domainkosten exklusiv). Danach ist die Website sofort online mit dem Hinweis: „ Webseite in Arbeit“ und wird zeitgemäß aufgebaut, je nach Vereinbarung der Zahlungsfrist. Der Kunde erhält die Zugangsdaten erst dann, wenn die Rechnung vollständig bezahlt ist.

Installation von Wordpress-Themes (Designvorlagen) mit 5-10 Seiten. HKM verwendet nur Wordpress und benutzt responsive Themes, die für Smartphones auch geeignet sind wie Twenty Twelve.

Einrichten von PLugins: Antispam, Kontaktformular, Socialmedia, Google Maps, XML-Sitemap, Link Checker, Wordpress SEO (Suchmaschinenoptimierung) je 1 Keyword pro Seite,

Einrichten der Webseite in **Google-Webmaster-Tools** und **Google-Verifizierung** der Webseite für die Suchmaschinen.

Einpflege **von Fotos** des Kunden (1 Foto pro Seite und herunterrechnen von großen Dateien) sowie die Einpflege von YouTube Videos, wenn gewünscht.

Strukturierung **des Menüs**. Einpflegen von Texten des Kunden. (Es werden keine Fehler-Korrekturen durchgeführt). Eine Seite muss mindestens 300 Wörter haben, das Keyword muss mindestens 5 x im Text erscheinen und in den Überschriften. Die Seite sollte 2 Links enthalten, der Seitentitel mehr als 30 und weniger als 70 Wörter.

Einrichtung von **Google-Analyticscode** mit Einsicht in die Besucherdaten. Auf Wunsch auch Einarbeitung in Google Adwords. (Extrakosten per Klick)

Einarbeitung ins **Wordpress CMS – System** zur Selbstpflege mit einer Seite „Aktuelles“ für neue Informationen, oder Blog-Artikel.

Es wird keine Webseitenpflege übernommen, nur nach besonderer Vereinbarung.

Individuelle Änderungswünsche Zusatzfunktionen, wie Onlineshops etc. können auf Wunsch durch einen Programmierer übernommen werden, der Stundenlohn beträgt 60 €.

§ 2 Leistungsbeschreibung des Einrichtens einer professionellen Webseite: 3800 €

Interview und Fotoshooting vor Ort.

Fotoshooting vom Unternehmen, des Unternehmers oder den Produkten, bis zu vier Stunden vor Ort und anschließender Bildbearbeitung. Der Kunde erhält die Fotos in digitaler Form mit der Berechtigung, diese für seine Werbung zu verwenden mit © Hessel-Medien. Die Anfahrt wird extra berechnet. Bei Nichtgefallen liefert der Kunde die Fotos selbst und hat selbstverständlich auch die Rechte darauf. Alternativ können bei Nichtgefallen Fotos von einer Agentur eingekauft werden. Recherche und Vorlage durch HKM. Agentur/Fotograf muss unter dem Foto in 8 Punkt Schriftgröße angegeben werden. Die Kosten sind exklusiv. Der Kunde haftet und muss den Nachweis des Fotoankaufes vorlegen.

Suchmaschinenoptimierte Texterstellung mit einem Textvorschlag zur Korrektur, (5 Seiten a 300 Wörter) © HKM, bei Nichtgefallen des Textes erstellt der Kunde den Text selbst.

Keywords- Kampagnen zur Umsatzsteigerung

Betreuung und Optimierung von Online-Kampagnen mit zielgerichtetem Content zur Erhöhung des Rankings, durch 20 Eintragungen in der Google Suchmaschine.

§ 3 Mitwirkungspflichten, Freistellungsverpflichtung des Kundenwechsel

(1) Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Mitwirkungshandlungen zu erbringen, insbesondere alle in die Internetseite einzubindenden Inhalte und Materialien, deren Berücksichtigung er wünscht, in einer für die Umsetzung in die HTML Programmierung geeigneten Qualität, entsprechend den Vorgaben, bzw. auf Anforderung, unverzüglich zu liefern, sowie alle sonstigen für die Leistung benötigten Informationen, Unterlagen, Daten und Zugangsdaten, Testdaten unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

(2) Für Materialien, die der Kunde bereitstellt, ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Der Auftragnehmer übernimmt keine Prüfungspflichten, insbesondere trifft ihn keine Pflicht, die Inhalte auf mögliche Verstöße gegen Rechte Dritter zu überprüfen. Der Kunde ist ausschließlich selbst dafür verantwortlich, dass die von ihm bereitgestellten Inhalte keine Gesetze oder Rechte Dritter verletzen. Hat der Auftragnehmer Kenntnis davon, dass beigestellte Materialien Gesetze oder Rechte Dritter verletzen, ist er berechtigt, die Arbeiten einzustellen. Er wird den Kunden in diesem Fall entsprechend informieren. Der Auftragnehmer wird den Kunden ebenfalls informieren, wenn er Zweifel an der Tauglichkeit der beigestellten Materialien hat.

(3) Sollten Dritte den Auftragnehmer wegen möglicher Rechtsverstößen in Anspruch nehmen, verpflichtet sich der Kunde, den Auftragnehmer von jeder Haftung freizustellen und die ihm dadurch entstandenen Aufwendungen und Schäden, einschließlich der Kosten der

Rechtsverteidigung, zu ersetzen.

§ 4 Fertigstellungszeit, Abnahme

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die Vorarbeiten sowie die Feinstruktur in Textform unverzüglich freizugeben, sofern sie den vertraglich zugrundegelegten Anforderungen entsprechen und keine unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen nachvollziehbaren Einwände erhoben werden.

(2) Die Internetpräsenz soll innerhalb von sechs Wochen nach Vertragsschluss fertiggestellt sein. Die Fertigungszeit verlängert sich, falls Mitwirkungshandlungen des Kunden oder die Billigung von Konzepten sich verzögern oder verweigert werden oder nachträgliche Änderungswünsche des Kunden Mehraufwand nach sich ziehen.

(3) Nach Fertigstellung ist der Kunde zur Abnahme verpflichtet, sofern die Internetseite im Wesentlichen vertragsgemäß hergestellt ist. Die Abnahme gilt als erteilt, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Fertigstellungsanzeige durch den Auftragnehmer und Online-Stellung in Textform wesentliche Mängel anmeldet. Der Auftragnehmer weist den Kunden im Rahmen der Fertigstellungsanzeige auf den Eintritt der Abnahmefiktion hin.

§ 5 Urheberrechte

(1) Der Kunde erhält das ausschließliche und unbeschränkte Recht, die Internetpräsenz zu bearbeiten und zu nutzen, soweit es der Hosting-Vertrag mit dem Provider zulässt. Das Nutzungsrecht bezieht sich nur auf die vertraglich vorgesehene Nutzung als Internetpräsenz. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Homepage der Internetpräsenz mit einem dezenten Urheberhinweis zu versehen. Sofern der Kunde nicht schriftlich widerspricht, ist der Auftragnehmer berechtigt, Namen und Firmenlogo des Kunden zu Werbezwecken und im Rahmen individueller Angebotsunterlagen als Referenz zu nutzen.

§ 6 Vergütung

(1) Die Vergütung kann beim Angebot § 1 bis zu 3800 € zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer erreichen, soweit eine Leistung nach § 2 erbracht wird. Beim Angebot in § 2 beträgt die Vergütung 3800 € zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

(2) Zusätzliche Leistungen werden zeitbezogen auf der Grundlage eines Stundensatzes von 60 € zuzüglich Umsatzsteuer abgerechnet.

(3) Die Vergütung ist in voller Höhe des Gesamtauftragswerts bereits bei Vertragsabschluss zur Zahlung fällig. Durch schriftliche Individualvereinbarung können Zahlungserleichterungen vereinbart werden.

§ 7 Mängelrechte, Untersuchungs- und Rügeobliegenheit

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich nach Maßgabe der gesetzlichen und der nachfolgenden Vorschriften, die Internetseite frei von Rechts- und Sachmängeln zu verschaffen. Mängelrechte sind ausgeschlossen, soweit sie auf von dem Kunden beigestellten Materialien oder sonstigen Vorgaben des Kunden beruhen.

(2) Ist die Internetseite mangelhaft, kann der Kunde Nacherfüllung verlangen. Das Wahlrecht, ob die Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache erfolgt, steht dem Auftragnehmer zu. Ein Recht des Kunden, die Vergütung zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten, besteht erst, wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz bestehen nur unter den zusätzlichen Voraussetzungen des § 8.

(3) Der Kunde hat die Internetseite unverzüglich nach der Ablieferung durch den Auftragnehmer, sofern dies nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen. Bei der Untersuchung erkennbare Mängel sind unverzüglich zu rügen. Bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung des Mangels zu rügen. Die Rüge hat in Textform zu erfolgen. Unverzüglich ist die Rüge, wenn sie innerhalb von 10 Tagen erfolgt. Für die Rechtzeitigkeit genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Unterlässt der Kunde die Anzeige, sind Mängelansprüche ausgeschlossen.

(4) Mängelansprüche und -rechte verjähren in einem Jahr nach Ablieferung. Abweichend gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen für Schadenersatzansprüche wegen eines Schadens aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die gesetzlichen Verjährungsfristen gelten auch für Ansprüche wegen sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Auftragnehmer oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

§ 8 Haftung des Anbieters

(1) Der Auftragnehmer haftet für Schäden irgendwelcher Art - unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen - grundsätzlich nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Im Übrigen ist eine Schadenersatzhaftung für Schäden aller Art, gleich aufgrund welcher Anspruchsgrundlage, einschließlich der Haftung für Verschulden bei Vertragsschluss, ausgeschlossen. Sofern der Auftragnehmer wegen fahrlässigen Verhaltens haftet, ist die Haftung grundsätzlich auf den Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen der Auftragnehmer nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise rechnen musste. Vorstehende Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und sonstiger Dritter, deren sich der Auftragnehmer zur Vertragserfüllung bedient.

§ 9 Vertraulichkeit

(1) Der Auftragnehmer wird jegliche Information, die er von dem Kunden vor und im Rahmen dieses Vertrages erhält, vertraulich behandeln. Er wird sie intern nur denjenigen Mitarbeitern zugänglich machen, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen benötigen. Nach Abnahme der Internetpräsenz wird er die Informationen, soweit sie verkörpert sind, entweder zurückgeben oder vernichten, sofern sie nicht zu Gewährleistungszwecken weiterhin erfordert werden.

§ 10 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN-Kaufrechts (CISG). Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Auftragnehmers.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich dieser Bestimmung bedürfen der Schriftform.

(2) Dieser Vertrag enthält alle zwischen den Parteien über den Vertragsgegenstand getroffenen Vereinbarungen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein, soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt werden. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung soll durch diejenige wirksame oder durchführbare Bestimmung ersetzt werden, die der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt.

Stand Januar 2015